

MANUAL

ROOKIES GAME DAYS

2018/19



Nico Peter, Nachwuchsverantwortlicher SHV, nico.peter@handball.ch, +41 79 521 68 09

KLITSCHKO



Was heißt Coopetition?

Mehr als ein Vierteljahrhundert Leistungssport haben Dr. Wladimir Klitschko gelehrt, dass er im kooperativen Wettbewerb erfolgreicher ist. Aus dieser Erkenntnis entstand das Wort Coopetition. In ihm verschmelzen die beiden Begriffe Cooperation (Kooperation) und Competition (Wettbewerb). Das Wissen um die Vorteile der Coopetition hat Dr. Wladimir Klitschko auch auf die Unternehmenswelt erfolgreich übertragen. Unternehmen können Coopetition nutzen, in dem sie gezielte und organisierte Kooperationen mit Wettbewerbern eingehen. Durch das Teilen von Know-how und Ressourcen können beide Partner schneller nachhaltigen Erfolg erzielen.

Inhaltsverzeichnis

01	Einleitung	3
02	Inhaltliche Guidelines.....	4
03	Referee Guidelines	4
04	Abwehr Guidelines.....	6
05	Auswertung / Feedback	7
06	Finanzen	7
07	Spielerfassung	8
08	Video-Upload	9
09	Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit	9
10	Allstar-Game	9
11	Kontakte	9
12	Links	10
13	Datenschutz	10
14	Anhänge.....	11

01 Einleitung

Herzlich Willkommen im Manual der Rookies-Game-Days (RGD) des schweizerischen Handballverbands. Der SHV hat in Zusammenarbeit mit den Rookies-Vereinen ein Spieltag-Konzept erarbeitet und bringt dieses in der laufenden Meisterschaft als Pilotprojekt auf das Spielfeld. Die zentrale Philosophie besteht, in der unter Absprachen agierenden Verantwortlichen im Sinne der technisch/taktischen Ausbildung des Handball-Nachwuchses und nicht im Sinne des Resultatdrucks als Priorität. Wettbewerbssport ist ein spezielles Geschäftsfeld - um selber wachsen zu können und sich weiterzuentwickeln, ist man auf starke Konkurrenz angewiesen. Diesem Aspekt der **Coopetition**, wollen sich die teilnehmenden Vereine in einem einmaligen Testformat in der Spielzeit 2018/19 annähern. Die RGDs finden in einem einfachen Nord/Süd Gruppenformat statt und schliessen mit einem Allstar-Day ab.

Die RGDs stehen für:

- ☛ gut organisierte Heimspieltage mit Anbindung an SHL-Derbys,
- ☛ kooperativem Verhalten der Spieler, Verantwortlichen und Spielleitung,
- ☛ Umsetzung von inhaltlichen Vorgaben,
- ☛ gesamtheitliche Auswertung der Spieltage.

Das vorliegende Manual führt die Verantwortlichen und Interessierte durch die technische und inhaltliche Umsetzung der RGDs.

Ich bedanke mich bereits im Vorfeld bei allen Personen für den unermüdlichen Einsatz und freue mich sehr auf die bevorstehenden Events. Dazu wünsche ich allen involvierten sowie beobachtenden Personen viel Spass im bevorstehenden einmaligen Projekt unter [Wacker Thun](#), [Pfadi Winterthur](#), den [Kadetten Schaffhausen](#), dem [BSV Bern](#), [HC Gelb Schwarz Stäfa](#), [Handball Nordwest](#) und dem [SHV](#).

[#HandballSchweiz](#)

Nico Peter, Projektleitung

02 Inhaltliche Guidelines

Die inhaltlichen Richtlinien sind im Konzeptentwurf dargelegt. Die wichtigsten sind im vorliegenden Manual nochmals aufgegriffen:

- ☛ Absprache unter Verantwortlichen über Teamstärke (z.B. Blockwechsel mit adäquaten Formationen) im Vorfeld des Spieltages.
- ☛ Videoaufzeichnung und Upload sämtlicher Spiele.
- ☛ Punkte werden über die Kategorien zusammengezählt und in einer Vereinsrangliste pro Gruppe dargestellt.
- ☛ Spielzeiten Minimum von 20' für jeden Spieler.
- ☛ Spieler dürfen pro Spieltag nur in einem Rookies-Team eingesetzt werden.
- ☛ Es gibt keine offizielle Spielerkontrolle und einen abgekoppelten «Lebenslauf» für die Spieler und Verantwortlichen.
- ☛ In der Kategorie U19 dürfen 3 deklarierte Spieler mit Jg. 99 und wenig sonstiger Spielzeit eingesetzt werden.
- ☛ U13 und U15 Rookies spielen immer mindestens die 1. HZ in einer offensiven 3:3 Zwei-Linien-Abwehr; generell wird aktives Abwehrspiel praktiziert. (Umsetzung der Abwehr-Guidelines)
- ☛ Einwechslungen sind nur bei Ballbesitz möglich (alle verteidigen)
- ☛ Es wird immer Tempospiel gespielt.

03 Referee Guidelines

Die beiden Mannschaften und die Spielleiter präsentieren zusammen das Produkt Handball. Das Spiel lebt von gegenseitigem Respekt und Fairness, aber auch von Dynamik, klaren und korrekten Körperkontakten und technischen Finessen. Mannschaftsverantwortliche und Spielleiter geben mit ihrem Verhalten und ihrer Kommunikation den Spielern einen klaren Orientierungsrahmen mit maximaler Bewegungsfreiheit ohne das Produkt zu gefährden.

Die Guidelines geben den grundsätzlichen Rahmen in der Zusammenarbeit, Kommunikation und Regelauslegung im internationalen Kontext vor.

Zusammenarbeit

- ☛ 30' vor dem Spiel ein Briefing
 - Leistungsstand Schiedsrichter
 - Zielsetzungen für das Spiel
- ☛ 15' nach dem Spiel Feedbackrunde Spielleitung und Coaches
 - Umsetzung der Kommunikations- und Regelauslegung-Guidelines
- ☛ Woche danach
 - Kurzzusammenfassung der Spielleitung zu Feedback-Runde und Bemerkungen zum Spiel. (Reflexion)

Kommunikation

- ☛ Es gibt weder von der Spielleitung noch von Trainern und Spielern für Zuschauer sichtbare Gesten oder lautstarke Bemerkungen. Zu Kommunikation gehört z.B. mit kurzen Augenkontakten «Verständnis zu schaffen» oder «Fragen zustellen» oder beim Vorbeigehen kurz miteinander zu sprechen.
- ☛ **Spielleitung – Spieler**
Die Spielleiter sollen «regelwidrige Aktionen», die keinen direkten Einfluss auf den Spielverlauf haben zu Beginn des Spiels mit mündlichen Ermahnungen ohne Spielunterbrechung beim betroffenen Spieler deponieren. (z.B. Leibchen halten ohne direkte Spielbeteiligung, grenzwertige Wechselszenen, gestreckte Arme ohne Wirkung frühen Phasen des Spiels)
- ☛ **Spielleitung – Trainer**
Lautstarke Bemerkungen «Ausrufen» wird umgehend mit einer Gelben Karte sanktioniert, unabhängig Inhalt. (nur aufgrund der Lautstärke)

Projektbezogene Regelauslegungen

Sämtliche inhaltlichen Richtlinien ohne Erwähnung in diesem Abschnitt sind in Form eines Gentlemen-Agreement abgesprochen und werden mittels Video-Analyse ausgewertet.

Die speziell erwähnten Regelauslegungen entsprechen aktuellen beobachtbaren Tendenzen der Sportart in internationalen Wettbewerben. In nationalen Wettbewerben beobachten wir gegenteilige Entwicklung, explizit im Abwehrverhalten, zu vermehrtem Stossen, Reissen und verletzungsgefährdenden Abwehraktionen. Diese müssen wir schnell aus der Halle kriegen.

Abwehrarbeit

- ☛ Stossen mit hoher Wirkung, schutzlosem Gegenspieler (in der Luft) und ohne Chance zum Ballgewinn wird immer mit Roter Karte geahndet.
- ☛ Abwehrarbeit mit gestreckten Armen und Einfluss auf die Aktion wird immer mit 2' geahndet.
- ☛ Seitliche Abwehrarbeit mit gestreckten Armen ohne/wenig Einfluss auf die Aktion wird mittels methodischer Reihe sanktioniert.
 - ☛ Früh im Spiel – mündliche Kommunikation ohne Unterbruch des Spiels
 - ☛ Gelbe Karte nach Vorteil und abgeschlossener Aktion
 - ☛ 2' nach Vorteil und abgeschlossener Aktion
- ☛ Kontakt der Aussenverteidiger mit dem Aussenangreifer während des Anlaufs oder in der Luft wird immer mit +2' geahndet.

Offensivfoul

- ☛ Zweikämpfe in die Ausschnittsstelle sind tendenziell Stürmerfoul gefährdet. Bei korrektem Abwehrverhalten Verteidiger belohnen
- ☛ Bewertung Stürmerfoul auf der Position zwischen 1 und 2:
 - ☛ Kontakt/Stossen des überlaufenen Verteidigers?
 - ☛ Torraum Betreten des stürmerfoulziehenden Spielers?
- ☛ Kreisläufer Offensivfoul:
 - ☛ Nachstellen von Sperren
 - ☛ Armeinsatz zum Vorteil in der Sperre

Passives Spiel

- ☛ Bewertung Tempospiel
 - ☛ +/-5 Pässe in kurzer Abfolge in jeder Spielphase sind als passives Spiel zu bewerten. Mit dem passiven Vorwarnzeichen gilt die herkömmliche 6 Passregel.

04 Abwehr Guidelines

Nach einer Häufung von unfairen und sinnlosen Abwehraktionen, mit teilweise erheblichen Verletzungsfolgen quer durch verschiedene Ligen, haben wir entschieden uns mit dieser Thematik detaillierter auseinanderzusetzen und die korrekte Abwehrarbeit an den RGDs als Themen-Schwerpunkt zusetzen. In der Idee der Coopetition sind wir auf Konkurrenz angewiesen. Mit diesen imageschädigenden und verletzunggefährdenden Aktionen und sängen wir am Ast auf dem wir sitzen.

Im Gegenzug beobachten wir in allen internationalen Wettbewerben eine gegenteilige Tendenz zu immer korrekterem Abwehrverhalten. Seitliche Aktionen werden durchs Band mit Progression geahndet. Stossen wird durchs Band mit Progression geahndet. Die **aktive agierende Position in der Abwehr** wird zentral und dadurch gewinnt die Athletik der Beinarbeit nochmals an Bedeutung.

Diesem Umstand tragen wir Rechnung und haben ein Defense-Papier mit Richtlinien entwickelt als Schulungsunterlage, als Ideengeber, als Richtlinie, als Kreativitätsanreger, als Basics-Refresher zu verstehen, sind die Abwehrgrundlagen der 3:3 Zweiliniens-Abwehr angeschnitten und als Grundkonzept sämtlicher aktuellen Deckungssystem aufgebaut, da es das Hauptaugenmerk dem individuellen Abwehrverhalten widmet.

Es sind bewusst nicht sämtliche Themen abgehandelt, sondern die Grundkonzeption von Aktivität und Räumen mit einigen Grafiken dargestellt. Zu vielen Themen (Einlaufen / Einlaufen Ballgegenseite / Give and Go / Laufweg-Moves / 2:2 Isolierungen / Auswirkung unterschiedlicher Positionen der KL) soll sich der Trainer durchaus noch auseinandersetzen können.

Anhang I

In Videobeispielen wird dargestellt welche Abwehrverhaltensweisen wir nicht möchten, zusammen mit den Referee-Guidelines sollen dynamische Spiele mit intensiven und cleveren aber fairen Abwehraktionen stattfinden.

Dazu bekommen die Trainer der RGDs als erste Personen Einblick in die Schulungsvideos des neuen Rahmentrainingsplan des SHV.

05 Auswertung / Feedback

Online-Befragung

-  Konkrete Absprachen mit dem Gegner vor dem Spieltag
2-3 Abmachung darlegen
-  Umsetzung der taktischen Richtlinien in der Trainingsarbeit
auch Entwicklung zum nächsten Spieltag
-  Feedback zur Spielleitung gemäss Guidelines
Kommunikation und Regelanwendung
-  Feedback zur Spieltag-Organisation
-  Feedback zur Begleitung durch den SHV

Jeweils in der Woche nach den Spieltagen bekommen die Rookies-Verantwortlichen einen Link zu einer Online Befragung zum Spieltag.

-  Die beteiligten Trainer müssen die Befragung zeitnah ausfüllen.
-  Der Verantwortliche kann weitere Personen in die Befragung einbeziehen.

Videoauswertung

Die inhaltlichen Vorgaben werden per Video ausgewertet und analysiert. Video-Schulungen und -Präsentationen können in die nächsten Rookies-verantwortlichen Massnahmen eingebaut werden.

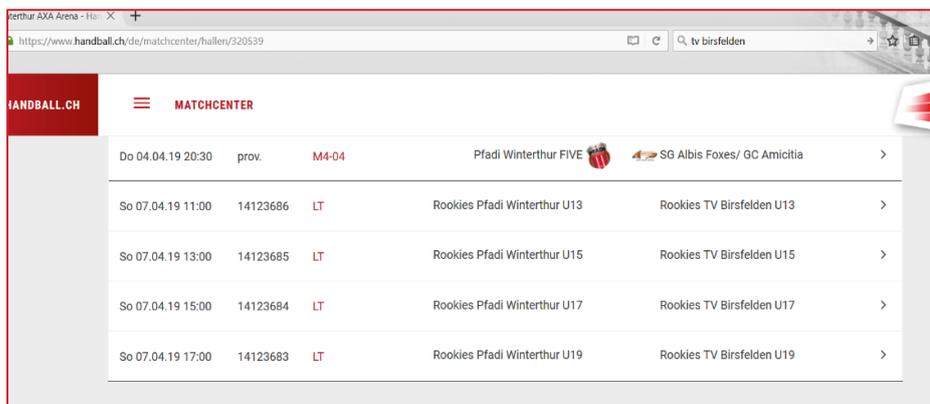
06 Finanzen

-  Der finanziellen Abmachungen sind im Grundlagenkonzept dargelegt.
-  Der SHV-Leistungssport beteiligt sich an den Schiedsrichterkosten. Die Schiedsrichterkosten werden den Vereinen zu den herkömmlichen Ansätzen in Rechnung gestellt. Nach Beendigung der drei Spieltage werden anteilmässige Rückvergütungen an die Vereine ausgelöst.

07 Spielerfassung

Spielplan

- Die Spiele sind als Live-Ticker-Spiele erfasst und im SHV-Match-Center unter den jeweiligen Hallen abrufbar.



Time	Prov.	Category	Team 1	Team 2
Do 04.04.19 20:30	prov.	M4-04	Pfadi Winterthur FIVE	SG Albis Foxes/ GC Amicitia
So 07.04.19 11:00	14123686	LT	Rookies Pfadi Winterthur U13	Rookies TV Birsfelden U13
So 07.04.19 13:00	14123685	LT	Rookies Pfadi Winterthur U15	Rookies TV Birsfelden U15
So 07.04.19 15:00	14123684	LT	Rookies Pfadi Winterthur U17	Rookies TV Birsfelden U17
So 07.04.19 17:00	14123683	LT	Rookies Pfadi Winterthur U19	Rookies TV Birsfelden U19

- Der Spielplan und die Gruppeneinteilung ist im Weiteren, auf einer extra für die RGDs entwickelten Sonderseite, auf der SHV-Homepage veröffentlicht.

handball.ch

Mannschaftslisten

- Einheitliche Mannschaftslisten werden den Rookies-Verantwortlichen mittels Word-Datei zur Verfügung gestellt.

[Anhang II](#)

Live-Ticker

- Da es sich um Live-Ticker Spiele handelt, müssen die Spieler der jeweiligen Teams in jeder Spielrunde am Live-Ticker Tisch importiert werden. Der Mannschaftsverantwortliche übergibt die korrekt ausgefüllte Mannschaftsliste spätestens 30' vor dem Spiel dem Live-Ticker-Verantwortlichen.
- Live-Ticker Darstellungen werden für Analysen verwendet. Die Erfassung sämtlicher Aktionen (inkl. TF, Torwart, Strafen) ist daher sehr wichtig.

Rangliste

- Die Rangliste wird als Vereinsrangliste geführt und die Punkte aus allen Kategorien zusammengezählt.
- Die Rangliste wird nach jedem Spieltag manuell aktualisiert und auf der Sonderseite dargestellt.

08 Video-Upload

🏐 Spiel-Nummern

- 🏐 Die Spielnummern sind auf dem Spielplan auf der Sonderseite ersichtlich.

🏐 Vorgehen beim Video-Upload

- 🏐 Das Vorgehen für den Upload der Spiele auf die Seite handball.tv ist im [Anhang III](#) detailliert beschrieben.

09 Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

In der SHV-Kommunikation werden die inhaltlichen Aspekte des Projekts, insbesondere die Zusammenarbeit unter den Vereinen und die Referee-Guidelines (Unterstützung des Schiedsrichtergewinnungs-Projekts, welches nun auch anläuft) in den Vordergrund gestellt.

🏐 SHV

- 🏐 «eigene» Homepage mit Erklärungen, Spielplan und Rangliste
- 🏐 Newsmeldung / Newsletter im Vorfeld / evtl. Interview
- 🏐 Social-Media Post(s) jeweils in der Spieltag-Vorwoche via Agentur des SHV
- 🏐 RGD am 16.12. an den SHL-Derbys – Sondermassnahme
- 🏐 Jan/Feb/März Zwischenstand, Lücke bis 7.4. füllen.

🏐 Teilnehmende Vereine

- 🏐 Berichterstattung des Heimspieltages
- 🏐 Posts teilen / eigene Posts
- 🏐 (Fotos)

10 Allstar-Game

Die Umsetzung und Rahmenbedingungen sind in Bearbeitung.

11 Kontakte



Badertscher	Claudio	Rookiesverantwortlicher/Trainer U19	claudiobadertscher@yahoo.com	079 586 54 00
Caspar	Adrian	Trainer U17	adriancaspar@msn.com	079 137 49 99
Schmutz	Martin	Trainer U15	schmutz_martin@bluewin.ch	079 314 20 56



Reverdin	Matthias	Rookiesverantwortlicher/Trainer U15	matthias.reverdin@bsvbernmuri.ch	079 351 40 31
Kummer	Daniel	Trainer U19	d_kummer@bluewin.ch	079 468 78 48
Heger	Matthias	Trainer U17	mh@primefocus.ch	079 939 33 07
Badertscher	Lena	Trainer U13	lbadertscher@gmx.net	076 318 48 76



Bay	Valentin	Rookiesverantwortlicher/Trainer U17/U15	valentin-bay@gmx.ch	078 872 06 27
Kurbalija	Stevan	Trainer U19	stevankurbalija@yahoo.com	076 506 75 70
Tellenbach	Daniel	Trainer U13	daniel@tellenbach.ch	079 233 42 69



Brunner	Roman	Rookiesverantwortlicher	roman.brunner@teleport.ch	079 518 66 83
Meier	Christian	Trainer U19	christian.meier71@icloud.com	079 173 09 63
Morf	Ramon	Trainer U17	Ramon.morf@hrvnws.ch	078 687 13 27
Röthlin	Michael	Trainer U15	michaelroethlin@bluewin.ch	079 634 98 38
Märki	Lukas	Trainer U13	lukas.maerki@tvbirsfelden.ch	076 595 56 11



Lüthi	Marco	Rookiesverantwortlicher	marco.luethi@kadettensh.ch	079 778 68 46
Gysin	Matthias	Trainer U19/U17	gysin@web.de	0049 176 31760 401
Ulmer	Jonathan	Trainer U15/U13	jonathan.ulmer@bluewin.ch	078 947 50 33



Oberholzer	Stefan	Rookiesverantwortlicher/Trainer U17	stefan.oberholzer@gs-staefa.ch	079 603 99 36
Bilger	Fabian	Trainer U19	fabian.bilger@besonet.ch	079 476 34 77
Bienz	Christian	Trainer U15	cb48@bluewin.ch	077 408 66 43
Maag	Lukas	Trainer U13	lukas-maag@gmx.ch	079 705 47 50



Peter	Nico	Projektleitung	nico.peter@handball.ch	079 521 68 09

12 Links

- [SHV-Homepage mit Spielplan, Rangliste, Spiel-Nummern](#)
- [Online-Befragung \(in Bearbeitung\)](#)
- [Video-Upload](#)

13 Datenschutz

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen die Videoszenen nur für interne Zwecke verwendet werden. Das weitergeben oder veröffentlichen der Ausschnitte ist untersagt. Im Sinne der Kooperation unter den Rookies-Vereinen, die in den Ausschnitten gezeigt werden, bitte ich euch diese Vorgabe sehr strikte einzuhalten.

14 Anhänge

Anhang I: Abwehr-Guidelines

Ausgangslage und Grundidee der aktiven 3:3-Zweilinien-Abwehr und sämtlichen Abwehrsystemen im aktuellen Handball auf hohem Niveau

Grundsätzliche Möglichkeiten zum Ballgewinn:

-  Verunsicherung der Ballwege – technische Fehler provozieren und Bälle ablesen
-  Angreifer in ungünstige Abschlusspositionen bringen – Torhüterparaden und Fehlwürfe
-  Durchbruchwege der Angreifer durchschauen – Offensivfouls provozieren

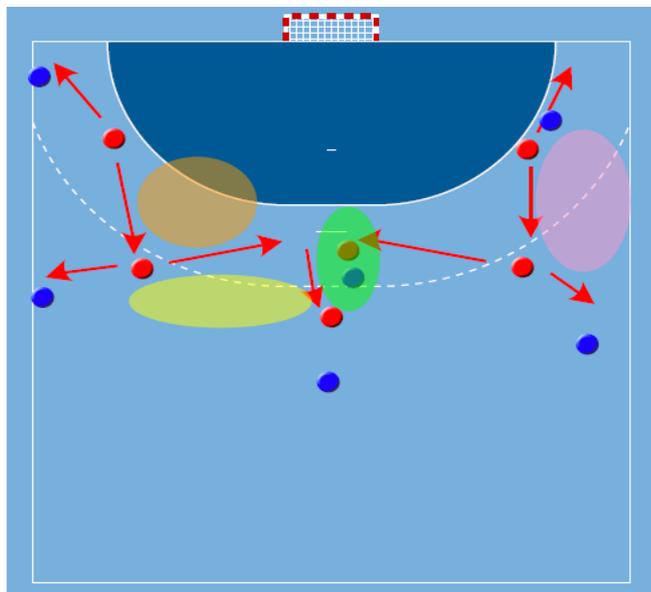
Zweikämpfe sind keine direkte Möglichkeit für Ballgewinn. Zweikämpfe verhindern den direkten Weg zum Tor für den Gegner und sind daher von sehr grosser Bedeutung.

-  Den Gegner durch korrekte Zweikämpfe in Bewegungen quer zum Tor bringen, ermöglicht den Nebenleuten eine aktivere, risikoreichere Grundposition und erhöht so die Wahrscheinlichkeit auf technische Fehler beim Gegner.
-  Mit sauberen Stoppfouls die Länge des Angriffs steuern und die Wahrscheinlichkeit auf Konzeptverlust, technische Fehler und Fehlwürfe des Angriffs erhöhen.

Warum die 3:3-Zweilinien-Abwehr:

-  Grundsicherung der aktiven, antizipativen Beinarbeit für alle Abwehrsysteme relevant
-  Betonung des Positionsverhaltens vor der Zweikampffaktion - aufgrund grosser Räume sind versäumte Positionen schwierig kompensierbar.
-  Zweikampfverhalten aufgrund grosser Räume nur mit Beinarbeit korrekt zu lösen.
-  Schulung des Abwehr Positions- und Entscheidungsverhalten im Raum für «nicht direkt» beteiligte Mitspieler
-  Ähnliche Schnittstellen wie die aktiv agierenden 6:0/5:1 – Diese zwei Systeme oder eine Mischform davon dominieren den Handball auf hohem Niveau.
-  Angriffsschulung von Bewegungen ohne Ball und Erkennen von Räumen und Distanzen durch aktive Abwehr in grossen Räumen.
-  Grundsätzliche Intensitätssteigerung durch häufigere schnelle Richtungswechsel und bessere Beinarbeit.

Verschiedene Räume – verschiedene Gefahren verschiedene Lösungen – verschiedene Skills



Oranger Raum «hinter der Abwehr» darf nur besetzt werden, wenn er nicht genutzt werden kann.

Gelber Raum zwischen der Abwehr wird mit Kooperation in der Breite mit unterschiedlichen Lösungsansätzen verteidigt.

Grüner Raum zwischen der Abwehr muss in der Kooperation in der Tiefe mit unterschiedlichen Lösungsansätzen verteidigt werden.

Violetter Raum ist erster oder letzter Raum in der Angriffshandlung, daher kann dort bereits verloren oder noch gerettet werden.

Situationen entstehen auf unterschiedliche Weise und können unterschiedlich gelöst werden.

Die ausschlaggebenden Faktoren für Erfolg oder Misserfolg in der Positionsabwehr könnten in drei Handlungsstufen aufgeteilt werden:

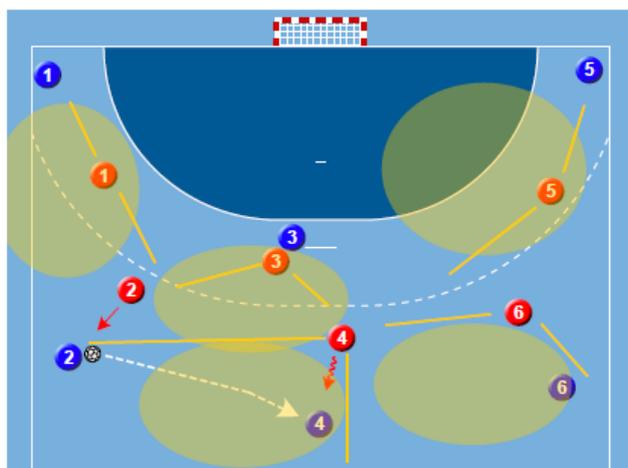
- 🏆 Aktivität/Passivität vor der Aktion
- 🏆 korrektes/falsches Zweikampfverhalten in der Aktion
- 🏆 gute/schlechte Entscheidung in der Folgehandlung

Der Lösungsansatz und die Ausführungsqualität in der vorgelagerten Stufe haben selbstverständlich immer Auswirkung auf das Verhalten und die Entscheidung in der nachgelagerten Stufe.



Wichtig in jeder Abwehrhandlung ist die Ausführungsqualität der *Athletic-Position

Ball und Gegner im Blickfeld – Dem Angriff Räume vorgeben



Jeder Spieler hat den Ball und Gegenspieler im Blickfeld
 Mit aktiver Beinarbeit seine gute Position suchen

Nr. 2 setzt den Ballträger unter Druck

Nr. 4 verunsichert den Passweg und gibt dem Angreifer den Raum vor.

Nr. 6 sucht im Rücken seine Position um auf zwei Möglichkeiten Bereitschaft aufzubauen zu können.

Nr. 3 schirmt den Ballweg zum KL ab

Nr.1 und Nr. 5 schirmen einlaufen der Aussen ab

Im Raum gegen die Hand

Nr. 4 muss den roten Raum verteidigen in Richtung grünem Pfeil

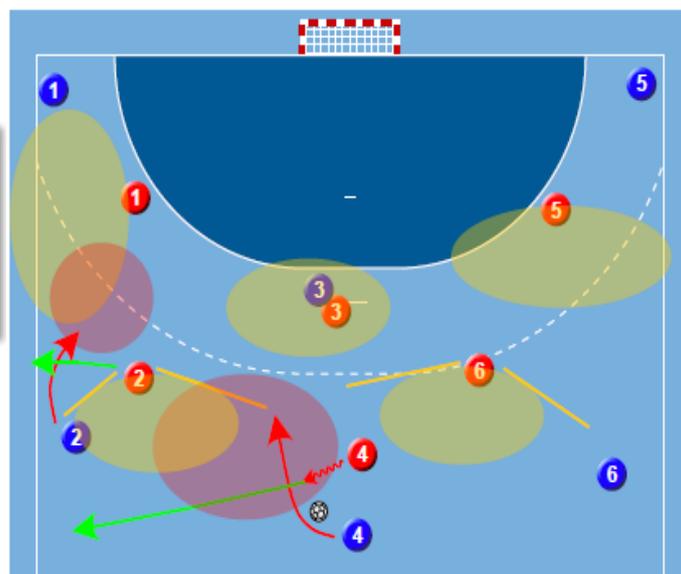
für den Zweikampf gilt:

- *Athletic Position
- Intensität aus den Beinen
- Korrekte Schrittfolge
- Druck auf korrektem Bein, Hüft, Schulter
- Angewinkelte Arme

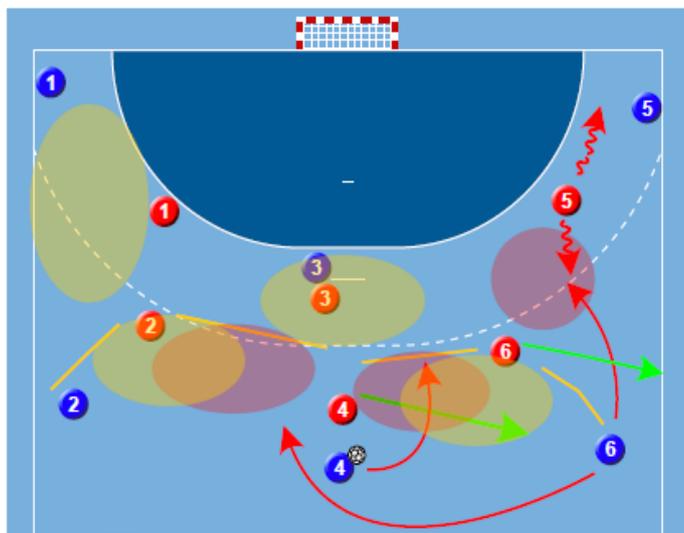
Nr. 2 muss seine Position nach Ball und Gegner ausrichten und in zwei Möglichkeiten denken. (Beobachtung der Bewegung Nr. 4 Angriff)

Nr. 3 schirmt den Ballweg zum KL ab und schliesst den Raum hinter 4 und 2

Nr. 6 kann «hinter der Aktion» oder entgegen der Ballrichtung eine etwas defensivere Sicherungsposition einnehmen (immer Gegner im Blickfeld), da der Ball nicht seine Seite angreift.



Im Raum zur Hand



Nr. 4 muss den roten Raum verteidigen in Richtung grünem Pfeil

Nr. 6 muss seine Position nach Ball und Gegner ausrichten und in zwei Möglichkeiten denken. (Beobachtung der Bewegung Nr. 4 Angriff)

Nr. 3 schirmt den Ballweg zum KL ab und schliesst den Raum hinter 4 und 6

Nr. 2 kann «hinter der Aktion» eine etwas defensivere Sicherungsposition einnehmen (immer Gegner im Blickfeld), da der Ball nicht seine Seite angreift. Nr. 2 muss bereits an Möglichkeit der Kreuzung denken.

Nr. 5 muss bei Parallelstoss bereit seine Hilfe zu bieten. (violetter Raum)

Nr. 1 schirmt einlaufen von Aussen ab.

*Athletic-Position oder Athletic-Stance im Video erklärt



Was wollen wir nicht sehen?



Videos nicht öffentlich zugänglich

Das wollen wir sehen!



Videos nicht öffentlich zugänglich

Mannschaftsliste Rookies Game Days 2018/19

Verein:



Anhang II: Mannschaftsliste und Deklaration zu «Alter» Spieler

		Name		Vorname	R-Nr.	Jg.
Spieler		1				
		2				
		3				
		4				
		5				
		6				
		7				
		8				
		9				
		10				
		11				
		12				
		13				
		14				
Trainer		1			A	
		2			B	
		3			C	
		4			D	
Spieldaten						
Team						
Kategorie						
Datum						
Ort						
Zeit						
Deklaration zu Alter Spieler:						
1		Jg.	Name/Vorname			
2						
3						

Anhang III: Vorgehen beim Archivupload



handballTV.ch – Anleitung “Archivupload”

Einleitung

Gilt für alle Spiele, die nicht live gestreamt werden, und ins Archiv auf handballTV.ch müssen.

Vorgehen

1. Aufzeichnung als MP4-File mit Filename = Spielnummer vorbereiten (Bsp: 431.mp4)
Link im Browser öffnen: <https://www.handballtv.ch/backend/login>
Mit folgenden Angaben einloggen: User = simpleupload; Passwort = simpleupload
2. File per drag & drop (aus Microsoft Explorer oder Apple Finder) auf die entsprechende Fläche ziehen, Angaben checken, Upload auswählen.
3. WICHTIG: Browserfenster offen lassen bis der Upload abgeschlossen ist. Kann je nach Verbindung/Filegrösse mehrere Stunden dauern.
4. Sobald das Video hochgeladen ist, erscheint es hier im Archiv: Link Nach dem Upload kann es bis zu 30 Minuten dauern, bis das Spiel als Download verfügbar ist (weil im Hintergrund eine Konvertierung durchgeführt wird).

Empfohlenes Fileformat:

- Auflösung 720p (1280x720)
- Bitrate: 2-3 Mbps
- Mp4
- Erwartete Grösse: 1 bis 1.5 GB

Kontakt bei Fragen

Matthias Schlageter, matthias.schlageter@handball.ch, 076 332 66 42

Stand September 2018